

**Examen VMBO-GL en TL**

**2021**

tijdvak 1  
woensdag 26 mei  
9.00 - 11.00 uur

**Duits CSE GL en TL**

Dit examen bestaat uit 40 vragen.

Voor dit examen zijn maximaal 47 punten te behalen.

Voor elk vraagnummer staat hoeveel punten met een goed antwoord behaald kunnen worden.

### Turteltauben aufgepasst!



Es soll der schönste Tag im Leben werden: die eigene Hochzeit. Für viele Paare ist es wichtig, sich nicht nur so irgendwo das Ja-Wort zu geben. Auf der Wunschliste ganz oben steht deshalb das prächtige Hamburger Rathaus mit seinen prunkvollen Sälen mit Malereien und Statuen. Der Senat hat jetzt neun

ausgewählte Freitage bekanntgegeben, an denen nächstes Jahr künftige Eheleute vor den Standesbeamten treten können. Aber Achtung: Die Termine sind sehr schnell vergeben!

An Gebühren für eine Eheschließung im Rathaus erhebt das Standesamt 300 Euro sowie die üblichen Gebühren für die Vorbereitung und Anmeldung zur Eheschließung und die Eheurkunden. Zusätzlich werden vom Rathauservice 75 Euro in Rechnung gestellt.

naar: [www.mopo.de](http://www.mopo.de), 11.10.2018

*Let op: beantwoord een open vraag altijd in het Nederlands, behalve als het anders is aangegeven. Als je in het Duits antwoordt, levert dat 0 punten op.*

## Tekst 1 Turteltauben aufgepasst!

---

- 1p 1 Wat maakt het stadhuis van Hamburg zo aantrekkelijk als trouwlocatie volgens de auteur?
- A Een trouwceremonie is er goedkoop.
  - B Het is de nieuwste trouwlocatie van Hamburg.
  - C Het is mogelijk om op vrijdagavond te trouwen.
  - D Mensen vinden het gebouw erg mooi.

## Tekst 2

### Das Ohr

**Jeder kann Christoph Busch in seinem Kiosk in Hamburg besuchen. Wir haben mit ihm über sein ungewöhnliches Projekt gesprochen.**

(1) Eigentlich ist Christoph Busch Hör- und Drehbuchautor. Doch seit einigen Wochen hat der 71-Jährige seinen Schreibtisch gegen U-Bahnsteig getauscht. In der Hamburger U-Bahn betreibt er jetzt einen Zuhör-Kiosk. Zu kaufen gibt es dort nichts. Ganz im Gegenteil: Menschen können Sätze, Anekdoten, Gegenstände oder ihre ganze Lebensgeschichte mitbringen. Busch sitzt einfach nur da und hört zu. Jeder ist willkommen. „Das Ohr“ hat er sein so ungewöhnliches Projekt getauft.



(2) „Das Angebot wird gut angenommen. Mehr als vierzig Geschichten habe ich seit der Eröffnung Anfang Januar bereits gehört“, sagt Busch begeistert. Mal ist es nur ein kurzer Satz, mal ein Gegenstand und manchmal eine ganze Lebensgeschichte. Busch hört sich alles an. Häufig sind das sehr traurige Geschichten und Schicksale. Wenn es nach dem Zuhörer geht, sollte sich das künftig ändern: „Ich würde gerne mehr glückliche Geschichten hören“. Nach sechs Monaten endet das Projekt zunächst. Danach will er aus den ganzen Geschichten ein Buch machen.

(3) 300 Euro Miete zahlt der Zuhörer monatlich an die Hamburger Hochbahn. Die erste Monatsrate hat er mit Kulturförderung finanziert. Wie die nächsten fünf bezahlt werden sollen, weiß er noch nicht so genau. Weil er genau das bereits in mehreren Interviews gesagt hat, fangen immer mehr Menschen an, für das Projekt zu spenden. Letztens hat er sogar einen Brief mit einem Fünf-Euro-Schein unter der Kiosktür hindurchgeschoben bekommen. Auch ein Spendenkonto will er einrichten.

naar: Stern, 17.02.2018

## Tekst 2 Das Ohr

---

- 1p 2 Was für ein Projekt betreibt Christoph Busch in seinem Kiosk? (Absatz 1)
- A Er belauscht heimlich die Gespräche der Leute am Bahnsteig.
  - B Er diskutiert mit seinen Kunden über alle möglichen Themen.
  - C Er lässt sich von seinen Kunden diverse Geschichten erzählen.
  - D Er tauscht mit seinen Kunden Produkte gegen Geschichten.
- 1p 3 Was geht aus dem 2. Absatz über Busch hervor?
- A Er beklagt sich über die großen Weltprobleme.
  - B Er ist traurig darüber, dass sein Projekt demnächst endet.
  - C Er ist zufrieden über den Zulauf, den er hat.
  - D Er wird häufig zu seinem Projekt interviewt.
- 1p 4 Welke wens heeft Busch bij het verdere verloop van het project?  
(alinea 2)  
Beantwoord deze vraag in het Nederlands.
- 1p 5 "Weil er genau das bereits in mehreren Interviews gesagt hat" (alinea 3)  
→ Wat heeft hij al in meerdere interviews gezegd?  
Beantwoord deze vraag in het Nederlands.
- 1p 6 Behalve met 'Busch', 'er' en 'ich' wordt Busch in de **tweede en derde alinea** nog op een andere manier omschreven.  
→ Hoe?  
Schrijf het Duitse woord over uit alinea 2 of 3.

## Tekst 3

### Es geht um die Wurst



In der Nähe eines Londoner Bahnhofs liegt „Kurz & Lang - The Bratwurst Company“. Chef ist Valentin von Amsberg, ein gebürtiger Berliner, der den Briten erfolgreich die Bratwurst schmackhaft macht.

(1) „Nachdem ich nach London gezogen bin, hat mir in der Mittagspause einfach etwas Warmes auf der Hand gefehlt“, sagt der Manager. Zwei Jahre hat er in England mit Hilfe von „Care-Paketen“ aus Deutschland „überlebt“. Bis er eines Abends mit einer Freundin, seiner jetzigen Geschäftspartnerin Ina Zimmermann, beschloss, aus diesem „Hungergefühl“ eine Geschäftsidee zu machen. Am Tag darauf kündigte von Amsberg seinen Job als Marketing-Manager eines großen Finanzdienstleisters. Ein gutes Jahr später gingen die ersten Würste über die Theke von Kurz & Lang.

(2) Die Wurst kommt von einem Fleischhof zwischen Wiesbaden und Koblenz. Den haben von Amsberg und Zimmermann erst nach mehreren Monaten langwieriger Suche in Deutschland entdeckt. „Es war uns wichtig, qualitativ hochwertige Ware zu verkaufen, von der wir wissen, wo sie herkommt“, sagt der Geschäftsführer.

(3) Durch den langen Anfahrtsweg sind die Würste zwar nicht ganz billig: umgerechnet rund 4,10 Euro kosten sie pro Stück. 9 für einen Bissen Deutschland zahlen Liebhaber auch gerne etwas mehr. „Es gibt einfach nichts Vergleichbares hier, das auch noch so schnell fertig ist“, sagt Kundin Rowena, die ihren Arbeitsplatz kurz für einen Snack verlassen hat und deswegen ihren Nachnamen lieber nicht verrät.

(4) Vom deutschen Fußball-Pub über ein „Bavarian Beerhouse“ bis zum deutschen Bäcker: Der Freund der germanischen Hausmannskost muss in London schon lange nicht mehr hungrern. Im Winter boomen deutsche Weihnachtsmärkte, an den Glühweinbuden stehen auch Nichtdeutsche Schlange. Und deutsches Bier gilt bei den Briten schon lange als Delikatesse.

(5) Dass Wurstpausen zur Norm werden, darauf setzt auch von Amsberg: Der nächste Kurz & Lang-Laden in London ist „nur noch eine Frage der Zeit, beziehungsweise der Immobilienpreise. Und danach wird weiter expandiert – erst in England, dann weltweit.“

naar: [www.n-tv.de](http://www.n-tv.de), 21.07.2009

## Tekst 3 Es geht um die Wurst

---

- 1p 7 Welche Aussage über Valentin von Amsberg ist richtig? (Absatz 1)
- A Er arbeitet als Wurstverkäufer und zugleich als Finanzdienstleister.
  - B Er gründete seine Firma nur zum Spaß.
  - C Er hat mit seiner Firma einen schwierigen Start gehabt.
  - D Er vermisste anfangs in London die deutschen Würste.
- 1p 8 Was geht aus dem 2. Absatz hervor?
- A Biologisches Fleisch war von Anfang an eine Voraussetzung.
  - B Die Wünsche des Kunden stehen immer im Vordergrund.
  - C Es war gar nicht so einfach, einen guten Zulieferer zu finden.
- 1p 9 Was passt im Sinne des Textes in die Lücke im 3. Absatz?
- A Aber
  - B Nämlich
  - C Und
- 1p 10 „ihren Nachnamen lieber nicht verrät“ (alinea 3)  
→ Waarom wil Rowena anonym blijven?  
Beantwoord deze vraag in het Nederlands.
- 1p 11 Was macht der 4. Absatz deutlich?
- A „Kurz & Lang“ bekommt Konkurrenz von anderen Wurstbuden.
  - B Deutsche bringen auf der ganzen Welt ihre eigene Esskultur mit.
  - C Deutsches Essen ist bei den Briten noch ziemlich unbekannt.
  - D Es gibt mehrere Anbieter von deutscher Kost in London.
- 1p 12 Worum geht es im 5. Absatz?
- A um den großen Gewinn der Firma „Kurz & Lang“
  - B um die abnormalen Mietpreise in London
  - C um die Idee, die Geschäfte auszuweiten

## Tekst 4

### Bieber Fever!

**Jetzt ist es offiziell: Justin Bieber ist der beliebteste Musiker bei den Junioren**



Eine Umfrage unter 1 209 Kindern hat ergeben, dass Justin Bieber der beliebteste Künstler unter den jungen Musikliebhabern ist. Unter den 6- bis 9-Jährigen nimmt Bieber klar die Spitzenposition mit jeweils 17 Prozent unter den Junioren ein. Ab einem Alter von 10 Jahren lässt die Begeisterung jedoch spürbar nach und ab 12 Jahren ist Justin Bieber nur noch bei 5 Prozent angesagt.

Im Gegensatz zu Bieber nimmt bei dem Zweitplatzierten Cro die Begeisterung mit wachsendem Alter stets zu. Damit ist Cro zugleich auch der beliebteste deutsche Künstler und steht noch vor solchen Superstars wie Lady Gaga und Miley Cyrus, die vor Helene Fischer, Shakira und Rihanna die Liste weiblicher Musiker anführen.

Außerdem verrät die Umfrage unter den Kindern auch, dass die Vorliebe für eine bestimmte Band oder einen Musiker stetig zunimmt. Ab 12 Jahren haben bereits mehr als 80 Prozent eine Lieblingsband oder einen Lieblingsmusiker.

*naar: KIDS und Co. Mittelthüringen, herfst 2015*

## Tekst 4 Bieber Fever!

---

- 2p 13 Geef van elk van de onderstaande beweringen aan of deze wel of niet overeenkomt met de tekst.  
Kruis aan ‘wel’ of ‘niet’ in de uitwerkbijlage.
- 1 Tieners zijn minder enthousiast over Justin Bieber dan kinderen van 6 tot 9 jaar.
  - 2 Popster Cro is de populairste Duitse artiest.
  - 3 Vrouwelijke artiesten zijn in Duitsland weinig geliefd.
  - 4 Het merendeel van de kinderen van 12 jaar en ouder is fan van een bepaalde artiest of band.

## Tekst 5

### Wer kennt diesen Mann?

Thomas Weseloh erstellt Phantombilder für die Polizei. Mit solchen Bildern will die Polizei Verbrecher aufspüren. Sie zeigen, wie ein Täter ungefähr aussieht, damit gezielt nach ihm gesucht werden kann.



(1) Um die Bilder zu erstellen, befragt Weseloh Zeugen, die den Verdächtigen gesehen haben. Sie sollen den Verbrecher so exakt wie möglich aus ihrer Erinnerung beschreiben. Deshalb hat Thomas Weseloh auf seinem Computer ganz viele Gesichtsformen, Frisuren, Augenpaare, Nasen, Münden und Ohren abgespeichert. Die Gesichtsteile wurden aus echten Fotos ausgeschnitten. Mit einem Computerprogramm setzt Weseloh die einzelnen Teile zusammen, verändert ihre Größe oder verformt sie. Bis die Zeugen sagen: „Ja, so sah der Täter aus.“

(2) Die Zeugen sitzen nämlich daneben, während Weseloh am Computer arbeitet und suchen die passenden Teile aus. Das dauert meistens zwischen einer und zwei Stunden und ist ganz schön schwierig. Denn wie gut erinnert man sich an jemanden, den man nur ein paar Sekunden lang gesehen hat? „Wenn sieben Leute einen Bankräuber gesehen haben und wir mit jedem ein Phantombild erstellen, haben wir meistens auch sieben unterschiedliche Ergebnisse“, sagt Weseloh.

(3) Denn die Erinnerung der Menschen trügt manchmal. So trug der Räuber für den einen Zeugen eine Mütze, während sich der nächste sicher ist, dass es eine Kappe war. Manchmal sitzen auch Menschen bei Weseloh, die sich nicht mehr richtig an den Täter erinnern können, aber sich das nicht eingestehen wollen. 16. Das muss Weseloh bemerken, er schickt diese Personen dann nach Hause. Denn ein zu ungenaues Phantombild hilft nicht weiter.

(4) Am einfachsten hat Thomas Weseloh es übrigens mit jüngeren Zeugen: „Kinder zwischen acht und zwölf Jahren merken sich gut, was sie gesehen haben. Das sind die besten Zeugen“, sagt er. Auch Opfer, also in

die Tat verwickelte Menschen, erinnern sich an das Gesicht des Täters besser als Unbeteiligte. Dafür sind die Beteiligten oft emotionaler: Wenn das Phantombild fast fertig ist, zucken manche von ihnen zusammen oder weinen sogar. Weseloh versteht das: „Schließlich zwingt sich das Opfer dazu, immer wieder an die Tat und den Täter zu denken.“

(5) Das fertige Bild bekommen dann die Kollegen von der Kriminalpolizei, die für den Fall zuständig sind. Geht es um ein besonders schweres Verbrechen, wird das Phantombild auch öffentlich gemacht. Es hängt dann zum Beispiel an Laternen in der Nähe des Tatorts und in den Fenstern der Polizeiwachen aus. So können auch Unbeteiligte bei der Verbrechenssuche helfen. Damit hat Weseloh dann nichts mehr zu tun: Und ob ein Täter mithilfe seines Phantombilds gefasst wurde, erfährt Thomas selten. „Manchmal meldet sich aber doch ein Kollege bei mir“, sagt er. „Zum Beispiel, wenn der Verdächtige gefunden wurde und er dem Phantombild tatsächlich erstaunlich ähnlich sieht.“ Diese Rückmeldungen freuen Thomas Weseloh besonders.

*naar: Dein Spiegel, 10.2017*

## Tekst 5 Wer kennt diesen Mann?

---

- 1p 14 Was wird im 1. Absatz beschrieben?  
A Wie nach Zeugen gesucht wird.  
B Wie Phantombilder zustande kommen.  
C Wie trügerisch Phantombilder sein können.  
D Wie wichtig die Arbeit von Thomas Weseloh ist.
- 1p 15 Auf welches Problem weist Thomas Weseloh im 2. Absatz hin?  
A Zeugen geben oft Informationen, die nicht übereinstimmen.  
B Zeugen haben oft mit langen Wartezeiten zu tun.  
C Zeugen haben oft zu wenig Geduld, ihm zu helfen.  
D Zeugen sind oft noch emotional.
- 1p 16 Welcher Satz passt im Sinne des Textes in die Lücke im 3. Absatz?  
A Sie bitten dann um mehr Zeit.  
B Sie denken sich dann einfach etwas aus.  
C Sie entscheiden sich dann, als Zeuge zurückzutreten.
- 1p 17 „zucken manche von ihnen zusammen oder weinen sogar“ (Absatz 4)  
Warum?  
A Sie haben nach ihrer Zeugenaussage Angst vor Rache.  
B Sie sehen sich wieder mit dem Verbrecher konfrontiert.  
C Sie sind glücklich, dass das Bild so gut gelungen ist.  
D Sie sind von Weselohs langer Befragung erschöpft.
- 1p 18 Wann ist für Thomas Weseloh die Arbeit beendet? (Absatz 5)  
A Wenn „sein“ Phantombild veröffentlicht worden ist.  
B Wenn der Verbrecher gefasst worden ist.  
C Wenn er für seine Arbeit ein Kompliment bekommen hat.  
D Wenn er seinen Kollegen das fertige Bild übergeben kann.
- 1p 19 Wanneer besluit de politie om een compositietekening openbaar te maken? (alinea 5)  
Beantwoord deze vraag in het Nederlands

## Tekst 6

### Große Sprünge

In immer mehr deutschen Städten eröffnen Trampolinparks. Das Vergnügen hat aber seinen Preis.



(1) Für einen neuen Trend braucht es nicht immer eine innovative Idee – manchmal reichen auch nur ein paar Trampoline. Deutsche jeden Alters entdecken gerade einen altbewährten Kinderspaß für sich. Im ganzen Land sprießen Trampolinparks aus dem Boden. Das sind Hallen, in denen Besucher auf Trampolinen nach Belieben springen, spielen und sich nach Lust und Laune gegen die ausgekleideten Wände werfen.

(2) „Unsere Fangemeinde ist bunt gemischt“, sagt Adriana Gotta, die den Trampolinpark *360 Jump* betreibt. Sie hat schon erlebt, wie eine 75 Jahre alte Kundin mit ihrem Enkel eine ganze Stunde ohne Unterbrechung auf dem Trampolin verbrachte. Lehrer nutzen die Halle für den Sportunterricht oder als Ausflugsziel, ganze Büro-Abteilungen werden zum „Teambuilding“ in die Halle geschickt. Am beliebtesten ist das Trampolinspringen allerdings bei Kindern und Jugendlichen – und das, obwohl das Vergnügen nicht billig ist: 8 Euro kostet eine Stunde im *360 Jump*. Warum die jungen Menschen einen nicht unerheblichen Teil ihres Taschengeldes in der Halle lassen, liegt für Gotta auf der Hand: „Es macht gute Laune.“

(3) Wie viele Trends kommt das Phänomen der Trampolinhallen aus den Vereinigten Staaten. Im Jahr 2004 eröffnete der Amerikaner Rick Platt in Las Vegas den ersten Trampolinpark der Welt. In Deutschland ist der Trend noch im Beginnstadium, räumt Gotta ein. Sie erklärt das mit dem geringen „Trendgespür“ der Deutschen. Sobald sie jedoch etwas entdecken, kennt ihre Begeisterung keine Grenzen. Die Zahlen geben der Unternehmerin recht: Rund zwanzig Hallen gibt es in Deutschland, ein weiteres Dutzend soll im kommenden Jahr dazukommen.

**(4)** „Ein gesunder Körper ist die Grundvoraussetzung“, sagt Gotta. Immerhin ist Trampolinspringen ein Extremsport. Oberste Bedingung ist, dass man seine eigenen Grenzen erkennt. Einige Besucher kommen mit falschen Vorstellungen in die Halle: „Sie sehen Videos im Netz und sind motiviert, die Tricks zu lernen.“ Dafür gibt es in den Hallen professionelles Aufsichtspersonal, das den Übermütigen auch mal in die Schranken weist, denn die 23 ist nicht zu unterschätzen.

naar: *Frankfurter Allgemeine Woche*, 11.11.2016

## Tekst 6 Große Sprünge

---

- 1p **20** Was macht der 1. Absatz deutlich?
- A Ein ziemlich einfaches Konzept kann schon erfolgreich sein.
  - B Komisch genug zieht Trampolinspringen mehr Erwachsene als Kinder an.
  - C Trends wiederholen sich immer.
- 3p **21** Geef van elk van de volgende beweringen aan of deze wel of niet overeenkomt met alinea 2.  
Kruis aan 'wel' of 'niet' in de uitwerkbijlage.
- 1 *360 Jump* heeft heel verschillende soorten klanten.
  - 2 Oudere trampolinespringers krijgen regelmatig met botbreuken te maken.
  - 3 Bij *360 Jump* werken professionele trainers.
  - 4 Veel kantoorpersoneel komt trampolinespringen om fit te blijven.
  - 5 Trampolinespringen is vooral bij de jeugd geliefd.
  - 6 Voor jongeren is trampolinespringen een relatief dure bezigheid.
- 1p **22** Was sagt der 3. Absatz über den Trampolinhallentrend in Deutschland aus?
- A Er begann bei einer Zusammenarbeit zwischen Gotta und Platt.
  - B Er ist erfolgreicher als in Amerika.
  - C Er steht noch am Anfang der Entwicklung.
- 1p **23** Welches Wort passt im Sinne des Textes in die Lücke im 4. Absatz?
- A Aggressivität
  - B Popularität
  - C Verletzungsgefahr

### Schlaue Lampe

Der Energiekonzern Innogy hat gestern vor seiner Zentrale drei sogenannte „Smart Poles“ aufgestellt. Die strahlen zum einen mit energiesparendem LED-Licht und sind Ladesäulen für E-Autos. Die Laternen sind auch noch „intelligent“: Sie bieten freies Wifi und sie können Autofahrern freie Parkplätze vorschlagen.



*naar: Bild, 28.02.2019*

## Tekst 7 Schlaue Lampe

---

- 3p 24 Behalve het geven van licht heeft de Innogy-lantaarnpaal nog andere functies.  
→ Welke **drie** andere functies worden in de tekst genoemd?  
Beantwoord deze vraag in het Nederlands.

### Wir im Netz

Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport hatte alle Schülerinnen und Schüler dazu aufgerufen, unter dem Motto „Wir im Netz“ Ideen einzureichen, wie die Digitalisierung am besten für die Schule genutzt werden kann, zum Beispiel smarter Sportunterricht dank eines Video-Tablets, mit dem Übungseinheiten gefilmt werden können, oder ein digitales Hausaufgabenheft als Schüler-App, um Papier zu sparen.



Insgesamt zwölf Schulen schickten ihre Vorschläge ein, über die online abgestimmt wurde. Die fünf Projekte, die die meisten Stimmen gesammelt haben, erhalten jeweils 500 Euro für die Umsetzung. Wer darüber hinaus mit seinem Projekt die

Fachjury am meisten überzeugen konnte, bekommt ebenfalls die gleiche Summe zugesprochen. Am 20. April findet die feierliche Preisverleihung statt.

*naar: Zeitschrift für Brandenburg, 22.03.2018*

## Tekst 8 Wir im Netz

---

- 1p 25 Wat is “Wir im Netz”?
- A een aantal scholen die digitale lessen aanbieden
  - B een digitale lesmethode voor het vak Duits
  - C een prijsvraag over digitale schoolprojecten
  - D een project om sportoefeningen digitaal aan te bieden

## Tekst 9

### Der Preis fürs Eis

**Wer mit einer Eisdiele erfolgreich sein will, muss sich unterscheiden – wie Luisa.**



**(1)** „Eine Waffel mit drei Kugeln: Karamell-Salz, gebrannte Mandel-Ahornsirup und Heidelbeere-Lavendel, bitte!“

In den Eisdienlen von Luisa gibt es verrückte Sorten. Denn die Konkurrenz ist groß. Luisa weiß, dass sie etwas bieten muss: Sie stellt das Eis für ihre beiden Hamburger Eisläden selbst her und hat ungewöhnliche Sorten im Angebot.

**(2)** Die Kunden stehen oft bis zur nächsten Straßenecke Schlange. Das hört sich nach leicht verdientem Geld an. Dabei ist es nicht einfach, mit einer Eisdiele Erfolg zu haben: Die Leute kommen meist nur, wenn die Sonne scheint. Wenn es kalt wird, bleiben sie ganz weg. Deshalb schließen Eisdienlen oft, sobald der Winter naht.

**(3)** Als Luisa anfing, bekam sie zu hören: „Du brauchst Schoko, Vanille, Erdbeer. Mehr nicht.“ Außerdem wollten ihr Handelsvertreter künstliche Geschmackspasten für die Herstellung verkaufen. Luisa entschied sich aber dafür, Eis mit natürlichen Zutaten selbst herzustellen. Um das Eis cremig zu machen, nutzt sie zum Beispiel spezielle Mehlsorten statt künstlicher Weichmacher. Und sie verwendet nur Milch eines Bauern aus ihrer Region. Sie zahlt ihm 85 bis 90 Cent pro Liter. Üblich sind 30 Cent. Für Luisas Zutaten gilt: Sie sind teurer.

**(4)** Vielen Betreibern ist es einfach zu teuer, 29. Also lassen sie sich von der Industrie beliefern. Von den Soßen über die Streusel bis zum Eis – alles stammt vom Großhändler. Manche dekorieren das Eis noch mit Früchten, damit es wie selbst gemacht aussieht.

**(5)** Große Eisfabriken arbeiten mit einem Trick: Sie verkaufen den Leuten Luft. Das ist sogar nötig. Denn würde man dem Eis bei der Herstellung keine Luft untermischen, würde es hart und nicht cremig werden. Doch manche Hersteller schlagen besonders viel Luft ins Eis hinein. Der Effekt: So wird die Menge an fertiger Eiscreme größer, obwohl gar nicht mehr an Zutaten drinsteckt.

**(6)** Luisa macht das alles nicht. Und deshalb muss sie einen höheren Preis verlangen. In ihren Eisdienlen kostet eine Kugel 1,60 Euro. Die Kunden zahlen es trotzdem: weil Luisas Eis eben anders und besser schmeckt als das Eis, das die Leute woanders meist bekommen.

naar: *Dein Spiegel, Sommerheft 2018*

## Tekst 9 Der Preis fürs Eis

---

- 2p **26** Op welke **twee** manieren wil Luisa zich met haar ijssalon onderscheiden van de concurrentie volgens alinea 1?  
Beantwoord deze vraag in het Nederlands.
- 1p **27** „Das hört sich nach leicht verdientem Geld an.“ (Absatz 2)  
Was genau hört sich nach leicht verdientem Geld an?  
Die Tatsache, dass  
A Luisa nur im Sommer zu arbeiten braucht.  
B Luisa sogar zwei Eisdiele betreibt.  
C Luisas Eisdiele an bestimmten Zeitpunkten gut besucht werden.  
D Menschen dazu bereit sind, Luisas Eis teuer zu bezahlen.
- 1p **28** Was macht der 3. Absatz deutlich?  
A Luisa findet Gewinn nicht wichtig.  
B Luisa hat viele Zulieferer von sich abhängig gemacht.  
C Luisa trifft ihre eigene Entscheidungen.  
D Luisa verkauft außer Eis auch noch andere Produkte.
- 1p **29** Was passt im Sinne des Textes in die Lücke im 4. Absatz?  
A eine Eisdiele zu betreiben  
B ihr eigenes Eis herzustellen  
C mehr als drei Eissorten anzubieten
- 1p **30** Welcher Titel passt zum 5. Absatz?  
A Eis mit einem besseren Geschmack  
B Gesündere Zutaten  
C Haltbarkeit verlängern  
D Täuschung durch die Industrie
- 1p **31** Was geht aus dem 6. Absatz hervor?  
A Die Konkurrenz im Eisgeschäft wächst weiter.  
B Für Qualität ist man bereit, mehr auszugeben.  
C Luisa hat immer mehr Kunden.  
D Luisa macht viel Gewinn.

## Tekst 10

### Das Buddy-Programm an der Europaschule

**An der Europaschule in Kamp-Lintfort können Schüler in der Schulpause Kicker, Billard oder Wii spielen.**

**(1)** Seit 2012 gibt es an der Schule das sogenannte „Buddy-Programm“. Buddy ist Englisch und bedeutet Kamerad. In dem Projekt geht es darum, dass sich ältere Schüler um jüngere Schüler kümmern. Sie sind also Kameraden. Justin und Joel sind genau solche Buddys. Sie sind schon seit fünf Jahren an dem Projekt beteiligt und haben sich auch um den Pausenraum mit einem Billardtisch und Kickertischen gekümmert.

**(2)** Der Raum war zuvor aber nicht nur voll mit alten Büchern, die raus mussten. Es gab noch viele andere Dinge zu tun. „Wir haben festgestellt, dass viele Sachen fehlen, wie zum Beispiel Kickerbälle“, erklärt Justin. Also machten sich die beiden Schüler zusammen mit Helfern an die Arbeit. Die alten Bücher mussten raus und Spielgeräte und selbstgemalte Bilder als Dekoration rein. Sogar eine Wii-Konsole steht jetzt bereit.



**(3)** Aber damit nicht genug: Auch um die Aufsicht in dem Raum kümmern sich die älteren Schüler – und das klappt bisher sehr gut. Es sind noch keine Sachen kaputtgegangen. Lehrer vertrauen den Schülern. Die Schulleiterin Barbara Mennekes lässt die Schüler bei der Gestaltung des Raums in Ruhe. „Wenn sie mir bei manchen Sachen sagen, dass sie die brauchen, dann bekommen sie die auch“, sagt sie. Sie hat großes Vertrauen in die Arbeit der Schüler. Bisher wurde sie nicht enttäuscht.

**(4)** Die Schüler haben viel bewegt. Der Pausenraum ist aber längst nicht das Einzige, das die Schüler bislang in der Schule neu gestaltet haben. Die Schüler, die an dem „Buddy-Programm“ mitarbeiten, haben schon für neue Geräte auf dem Schulhof gesorgt. So gab es ein neues Klettergerüst und eine neue Drehscheibe. Ein anderes Projekt ist die Buddy-Oase. Hier haben die Schüler einen Teil des Schulhofes, der komplett mit Büschen und Sträuchern zugewachsen war, wieder freigemacht.

naar: Westdeutsche Allgemeine Zeitung, 26.01.2018

## Tekst 10 Das Buddy-Programm an der Europaschule

---

- 1p 32 Was wird aus dem 1. Absatz über die Europaschule deutlich?
- A Dort gestalten die Schüler den Unterricht.
  - B Dort setzen sich Schüler für Schüler ein.
  - C Sie lässt ihre Schüler ausschließlich in Projekten arbeiten.
  - D Sie war die erste Schule Deutschlands mit Spielgeräten im Pausenraum.
- 1p 33 Welche Aussage über Justin und Joel stimmt mit dem 2. Absatz überein?
- A Sie haben bemerkt, dass Mitschüler unverantwortlich mit Materialien umspringen.
  - B Sie haben Bücher verkauft und dafür Spielgeräte erworben.
  - C Sie haben mit Mühe eine Wii-Konsole bekommen können.
  - D Sie wollten den Pausenraum gründlich verändert haben.
- 1p 34 Wie verhält sich Barbara Mennekes den Schülern gegenüber? (Absatz 3)
- A Sie informiert sich regelmäßig bei ihnen über ihre Fortschritte.
  - B Sie lässt zerstörte Gegenstände von den Schülern selbst reparieren.
  - C Sie lässt ihnen im Umgang mit dem Pausenraum viel Freiheit.
  - D Sie schenkt ihnen Sachen, um sich beliebt zu machen.
- 2p 35 Geef van elk van de volgende beweringen aan of deze wel of niet overeenkomt met alinea 4.  
Kruis aan 'wel' of 'niet' in de uitwerkbijlage.
- 1 Leerlingen van de 'Europaschule' zijn meer gaan sporten.
  - 2 Het schoolplein is voorzien van nieuwe speeltoestellen.
  - 3 De 'Europaschule' wil meer beplanting op het schoolplein.
  - 4 De 'Buddys' hebben nog veel plannen voor de toekomst.

## Tekst 11

### Schlafen auf Schienen

(1) Thomas Willemsen hat mit viel Liebe und Kreativität einen ausrangierten Schlafwaggon zum Motel umgebaut. Der Unternehmer, der im benachbarten ehemaligen Lokschuppen<sup>1)</sup> lebt und arbeitet: „Ich suchte nach einer ausgefallenen Übernachtungsmöglichkeit in der Nähe für meine Kunden.“ Da kam ihm die Idee mit dem Waggon.

(2) In Hannover fand er den passenden Waggon. Willemsen: „Der musste in nur zehn Tagen dort weg sein. Da musste ich mir schnell Schienen für mein Grundstück besorgen.“ Per Schwertransport wurde das „Schätzchen“ nach Stadtlohn transportiert, dort komplett auseinander- genommen, vergrößert und schließlich wieder originalgetreu zusammen- gebaut.

(3) Willemsen: „Ich wollte unbedingt den Eisenbahn- Charakter, die Form erhalten, trotzdem dem Gast ein modernes Raumerlebnis bieten.“ Für bis zu vier Personen ist das „Loko-Motel“ ausgerichtet. An jede Annehm- lichkeit (schnelles W-Lan, Stellplatz, Spülmaschine, LED-TV) wurde gedacht. Auf dem angebauten Balkon kann man den Ausblick auf den angrenzenden Wald genießen.



(4) Eine Übernachtung kostet 150 Euro (ab drei Nächten 100 Euro). Willemsen: „Die Anfragen nehmen zu. Naturfreunde und Fahrradtouristen buchen bei uns. Und ein Ex-Lokführer hat sich auch schon angemeldet.“

*naar: Bild, 13.01.2017*

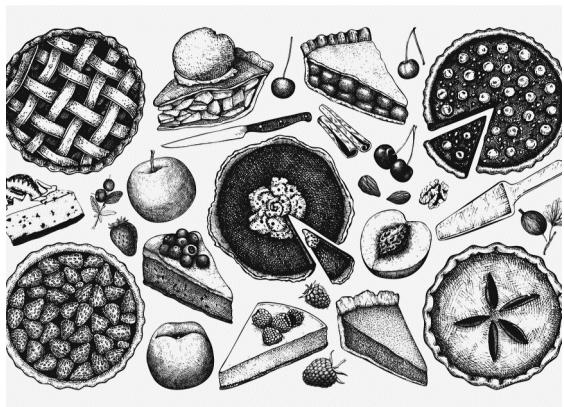
noot 1 Lokschuppen:loods voor (werkzaamheden aan) locomotieven

## Tekst 11 Schlafen auf Schienen

---

- 1p 36 Welche Aussage über Thomas Willemsen ist richtig? (Absatz 1)
- A Er hat bei der Deutschen Bahn gearbeitet.
  - B Er hat eine Firma, in der er alte Züge restauriert und verkauft.
  - C Er sammelt alte Schlafwaggons.
  - D Er wollte seinen Gästen einen originellen Schlafplatz bieten.
- 1p 37 Über welches Problem spricht Willemsen im 2. Absatz?
- A über den schlechten Zustand des Waggons
  - B über ein Transportproblem
  - C über hohe Kosten
  - D über Zeitdruck
- 1p 38 Was war für Willemsen beim Bau des „Loko-Motels“ wichtig? (Absatz 3)
- A Es sollte den Gästen viel Stauraum bieten.
  - B Es sollte durch einen Wald fahren können.
  - C Es sollte sich anfühlen, wie in einem echten Zugabteil.
  - D Es sollte so wenig modernen Luxus wie möglich bieten.
- 1p 39 Was wird aus dem 4. Absatz deutlich?
- A Willemsen bekommt mehr Reservierungen.
  - B Willemsen hat seine Preise gesenkt.
  - C Willemsen vermietet nur an eine spezielle Zielgruppe.

### Großmutters Genüsse



Am leckersten schmeckt Omas Kuchen. Schade aber, wenn die Oma niemanden zu bebacken hat, die Familie weit weg ist. Das dachten sich auch Katharina Mayer und Katrin Blaschke. Sie gründeten ein Projekt mit dem Ziel: Seniorinnen backen gemeinsam Kuchen, der dann verkauft wird.

„Unsere Omas waren viel allein“, sagt Blaschke. „Wir dachten, es wäre schön für sie, einen Treffpunkt zu haben.“ Angefangen haben die beiden Gründerinnen mit ihren eigenen Großmüttern und deren Bekanntenkreis. Mittlerweile werkeln zwanzig Seniorinnen in einer eigenen Backstube mitten in München. „Es läuft gut“, freut sich Blaschke. Immer häufiger werden bei ihnen Kuchen und Torten bestellt. Sonderwünsche sind kein Problem: „Unsere Mitarbeiterinnen können alles backen“, sagt sie.

*naar: Apotheken Umschau, 01.07.2015*

## Tekst 12 Großmutters Genüsse

---

- 1p 40 Met welk doel richtten Katharina Mayer en Katrin Blaschke hun project op?
- A oudere dames een aanvulling op hun pensioen laten verdienen
  - B vereenzaming van ouderen tegengaan
  - C voedselverspilling tegengaan
  - D voorkomen dat traditionele recepten verloren gaan

---

### Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.